

Kurzprofil Mission 21

Unsere Mission

Als Gemeinschaft von Partnerkirchen und Partnerorganisationen in vier Kontinenten setzt Mission 21 seit mehr als 200 Jahren weltweit Zeichen der Hoffnung auf der Basis des christlichen Glaubens für ein Leben in Würde für alle Menschen.

Wir tun dies im respektvollen Dialog mit Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen. Gemeinsam setzen wir uns ein für eine Welt, in der alle Menschen und die gesamte Schöpfung miteinander in Frieden und Gerechtigkeit zusammenleben.

Als internationales Missionswerk der evangelischen reformierten Kirchen der Schweiz laden wir ein zur Partizipation an der weltweiten Kirche, zu einem solidarisches Engagement, zum gegenseitigen Austausch und voneinander Lernen.



Unsere Struktur

Die internationale Zusammenarbeit auf Augenhöhe spiegelt sich auch in unserer Struktur: Unser höchstes Gremium ist die Missionssynode. Hier entscheiden Delegierte aus vier Kontinenten über Strategie und Ausrichtung der Arbeit von Mission 21.

Mission 21 wird unterstützt von den evangelischen reformierten Kirchen der Schweiz (EKS) sowie von der eidgenössischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Das Werk ist durch die staatlichen Behörden als gemeinnützig anerkannt, durch ZEWO und EduQua zertifiziert und Mitglied des Netzwerks ACT Alliance.

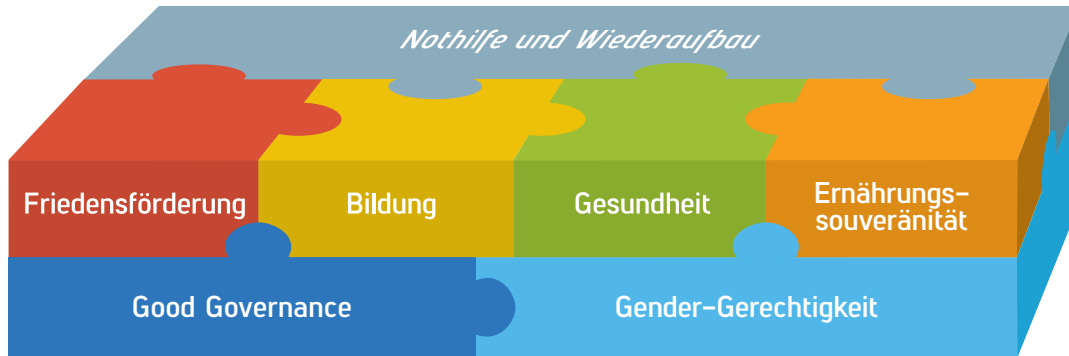
Unsere Handlungsfelder

Unsere Themen Unsere Handlungsfelder	Religion und Entwicklung	Interreligiöse und interkulturelle Friedensförderung	Gender-Gerechtigkeit
Internationale Entwicklungszusammenarbeit	Religiöse Akteurinnen und Akteure als Ressource für Frieden und nachhaltige Entwicklung	Interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit für friedliche und inklusive Gesellschaften	Überwindung von Gewalt an Frauen und Kindern
Internationale Lerngemeinschaft	Teilhabe an weltweiter Kirche in ihrer gesellschaftsverändernden Funktion: Bildung, Austausch und Begegnung	Aufbau einer weltweiten Jugendbewegung	Auseinandersetzung mit der Rolle von Frauen in Kirche, Mission und Gesellschaft

Internationale Entwicklungszusammenarbeit

In 20 Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika engagieren wir uns für langfristige und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit sowie Nothilfe und Wiederaufbau. Unsere Themenfelder sind Friedensförderung, Bildung, Gesundheit und Ernährungssouveränität. Good Governance und Gender-Gerechtigkeit zur Stärkung unserer Partner und der Zivilgesellschaft spielen bei allen unseren Programmen eine zentrale Rolle.

Wir richten unsere Arbeit an der «Agenda 2030» aus, den Zielen der UNO für nachhaltige Entwicklung. Im Speziellen orientieren wir uns am Ziel SDG 16+: dem Aufbau friedlicher, gerechter und inklusiver Gesellschaften. Unsere langjährige Erfahrung in der interkulturellen und interreligiösen Friedensförderung und unser Fokus auf das Zusammenspiel von Religion und Entwicklung sind dabei von besonderer Bedeutung.



Internationale Lerngemeinschaft

Als internationale Lerngemeinschaft schaffen wir Raum für interkulturellen Austausch und interreligiöse Zusammenarbeit und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge. Mission 21 leistet in der Schweiz Bildungsarbeit und trägt zur interreligiösen Verständigung bei.

Unser Kursangebot umfasst Themen wie Globalisierung und Gesellschaft, interkulturelle Spiritualität, Religion und Entwicklung und ist EduQua-zertifiziert.

Unsere Angebote ermöglichen die Teilhabe an der weltweiten Kirche. Wir erforschen und dokumentieren wichtige Aspekte der internationalen Missionsgeschichte, geben Einblicke in globale Zusammenhänge und schaffen interkulturelle Begegnungen. Mit dem Jugendnetzwerk young@mission21 fördern wir insbesondere den interkulturellen Jugendaustausch.



Friedenskampagne: «Frieden wächst mit uns»

Mit unserer Friedenskampagne 2020 rücken wir unsere Arbeit im Südsudan in den Fokus. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und Partnerkirchen vor Ort unterstützen wir die Friedensförderung, ein Kinderzentrum sowie Bildungsprogramme für Kinder.

Damit das Land den Weg in eine friedliche Zukunft findet, ist es besonders wichtig, die nachwachsende Generation zu fördern, sie auszubilden und zur Heilung ihrer körperlichen und seelischen Verletzungen beizutragen. Die heutigen Kinder im Südsudan sind die Generation von morgen. Mit ihnen soll auch der Frieden im Land wachsen und gedeihen. Mit unserer Kampagne stehen wir ihnen bei und fördern und begleiten die «Generation Frieden».

Spenden und Beiträge aus vielfältigen Sammelaktionen und Veranstaltungen unterstützen unsere Friedenskampagne und ermöglichen Verbundenheit und Solidarität mit der weltweiten Kirche. Auf der Kampagnenwebsite www.mission-21.org/frieden bieten wir Hintergrundinformationen, Ideen für Gottesdienste und Unterricht, Vorschläge zu Veranstaltungen wie Suppentage und Bazare und unsere Solidaritäts-Schokolade an. Der Kurzfilm zur Kampagne gibt Einblick ins Kinderzentrum Muhaba im Südsudan.

